

- Gegenstand : Primerventil
- Betroffen : DG-800B alle W.Nr. (Motor Solo und Mid West) bis 8-321, Serie ab 8-322
DG-500M alle W.Nr.
DG-500MB alle W.Nr. bis 5E243, Serie ab 5E244
- Dringlichkeit : Maßnahme 1 bei jeder Vorflugkontrolle, bis Maßnahme 2 durchgeführt wurde.
Maßnahme 2 bis spätestens 31.12.2004
Maßnahme 3 falls erforderlich vor dem nächsten Flug mit Motorbenutzung
- Vorgang : Bei einer DG-800B löste sich das aufgeklebte Messingteil des Primerventils, so dass Kraftstoff ins Freie gefördert wurde.
- Maßnahmen : 1. Von Hand am Messingteil des Primerventils ziehen, um festzustellen, ob dies noch fest sitzt. Falls dies nicht der Fall ist, ist Maßnahme 3 vor dem nächsten Flug, bei dem der Motor benutzt werden soll, durchzuführen.
2. Die Rohrschelle, mit der das Primerventil befestigt ist, lösen. Schlauch vom Messingteil des Primerventils abziehen. Ventil säubern und entfetten. Schrumpfschlauch 55mm lang abschneiden und über das Messingteil und das schwarze Plastikteil des Primerventils schieben und mit Heißluftföhn schrumpfen, s. Foto.
Eventuell passt das Ventil nicht mehr in die Rohrschelle. In diesem Fall ist das Gummiprofil der Rohrschelle zu entfernen und ein 2. Stück Schrumpfschlauch 25mm lang aufzuschrumpfen s. Foto



3. Neues Primerventil einbauen oder das vorhandene Ventil zur Reparatur an DG Flugzeugbau einschicken. Vor dem Einbau Maßnahme 2 durchführen.
- Material : 60504299 Schrumpfschlauch FT8000-24/8-0 schwarz mit Klebefilm, 100mm lang, oder gleichwertiges Produkt.
- Falls Maßnahme 3 erforderlich ist:
40570430 Primer-Einspritzventil 5M43 für DG-500M
40872590 Primer-Einspritzventil 8M288 für DG-800B und DG-500MB
- Gewicht und Schwerpunktlage : Einfluss vernachlässigbar

Hinweise : Durchführung der Maßnahmen 2 und 3 nur beim Hersteller oder einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung.
Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen ist von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.

Bruchsal den 01.07.2004 LBA – anerkannt



W. Dirks
02 JULI 2004

Bearbeiter:
Dipl. Ing. Wilhelm Dirks

W. Dirks

Zugelassen durch die EASA am 9. Juli 2004
mit Zulassungs-Nr. 2004-7354

Musterprüfer:
Dipl. Ing. Swen Lehner

Swen Lehner